

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	18
Artikel:	Anschlagvorrichtung für Sägemaschinen, Hobelmaschinen etc. mit rasch einstellbaren Anschlagorgan
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-579512

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

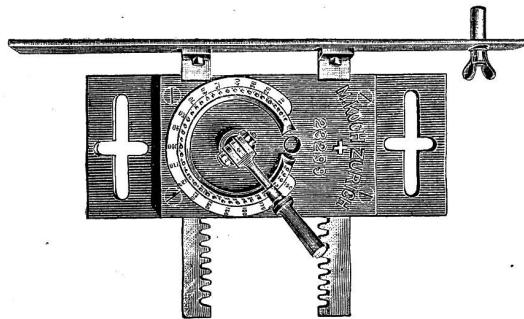
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie in Zürich Platz greifen konnte, anderseits die bevorstehenden Bahnhofsumbauten und Korrekturen eine baldige Verlegung diverser Etablissements und Gebäuden mitbringen und die Verwertung des Terrains an einzelnen Punkten hervorrufen wird. Zu einem eigentlichen Schach wird es hier nie kommen, dagegen könnte ein andauernder schlechter Geschäftsgang in unseren Hauptindustrien unerwartete Überraschungen im allgemeinen bringen.

Anschlagvorrichtung für Sägemaschinen, Hobelmaschinen etc. mit rasch einstellbarem Anschlagorgan.

Schweizer Patent Nr. 23,299.



Der Gegenstand dieser Erfindung ist bei Band- und Kreissägen, überhaupt bei Sägemaschinen, auch bei anderen Maschinen, z. B. Hobelmaschinen, anwendbar und besteht aus einer Anschlagvorrichtung mit rasch in verschiedenen Entfernung gegenüber dem Sägeblatt einstellbarem Anschlageorgan für das Werkstück. Das Anschlageorgan ist hiebei von gerade geführten Zahntangen festgehalten, die mittelst eines durch eine in entsprechend vielen Stellungen feststellbare Klinke betätigbaren Zahngtriebes verschoben werden können.

Als Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes sei folgendes bemerkt:

Zwischen der Bodenplatte und der Deckplatte sind zwei unter sich parallele, mit den Verzahnungen einander zugeführte Zahntangen gerade geführt, an welchen die Anschlagleiste befestigt ist. In die Zähne einer jeden Stange greift eines der Zahnräder ein, deren untere Zapfen in der Bodenplatte und deren obere Zapfen in der Deckplatte drehbar gelagert sind. Der obere Zapfen des einen Zahnrades ist über die Deckplatte hinaus nach oben verlängert; an seinem obersten Ende ist eine Klinke angelenkt. Konzentrisch mit eben diesem Zahnrade befindet sich auf der Deckplatte ein Zahnräder angeordnet, dessen Einschnitte soweit sind, daß die Klinke in einen jeden von ihnen eingelegt werden kann. Die Entfernung eines Einschnittes vom benachbarten wird zweckmäßig so gewählt, daß sie einer Verschiebung der Zahntangen um eine Maßeinheit, z. B. 5 mm, entspricht.

Am hinteren Ende der Anschlagleiste befindet sich ein Klöppchen, welches mittelst seiner im Schlitz derselben geführten Befestigungsschraube in die verschiedenen Höhen festgestellt werden kann. Es hat dies den Zweck, das Emporschlagen des Werkstückes zu verhindern; das Klöppchen bildet also eine Sicherheitsvorrichtung.

Bei Gebrauch des Apparates an einer Kreissäge wird die Bodenplatte auf dem Tisch der Maschine mittelst der in Schlitten gehaltenen Schrauben befestigt, beispielsweise in einer solchen Lage in Bezug auf das Sägeblatt, daß bei ganz vorgeschober Anschlagseite noch eine Entfernung von 60 mm zwischen dem Sägeblatt und dieser Anschlagseite verbleibt. Will man nun

ein breiteres Stück schneiden, so wird die Klinke etwas gehoben und entsprechend weit nach rechts geschwenkt, z. B. über drei Zähne des Zahnrades hinweg, und da wieder in einen der Einschnitte des Zahnrades eingelegt. Bei dieser Schwenkung der Klinke verschieben sich die Zahntangen mit der Anschlagleiste entsprechend weit nach rechts. Sollen noch breitere Stücke geschnitten werden, so müßte einfach der ganze Apparat weiter nach rechts auf dem Tisch der Maschine befestigt werden, was infolge der Schlüsse in der Bodenplatte keine großen Umstände verursacht.

Zur Erleichterung der raschen Einstellung der Anschlagleiste, sind die Einschnitte des Zahnrades mit Zahlen bezeichnet.

Die Vorrichtung hat infolge ihrer großen Vorteile in vielen Betrieben Eingang gefunden und wird der Apparat zu sehr mäßigen Preisen von der Lizenzinhaberin M. Koch, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Zürich, geliefert.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Briicdenbauarbeiten im Kreise IV der Schweizer. Bundesbahnen. Verlängerung der Widerlager und Pfeiler der Eisenbahnbrücke über die Thur bei Müllheim an Gribi, Häfner & Co., Burgdorf.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Waschhausanbau des Kantonsspitals Zürich an Baumeister G. Dätwyler in Zürich V.

Die Brennmateriallieferungen für die städtischen Gebäude Zürich pro 1903/1904 im Gesamtbetrag von Fr. 31,199 an die Firmen H. Koch, Rudolf Schnorf, A. G. Meyer, Bürke & Albrecht und Häni & Lendi.

Die Lieferung und Montage des neuen Desinfektionsapparates der Stadt Zürich an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Hauptbau des Gebäudes für die eidgen. Landestopographie in Bern. Schreinerarbeiten an Chr. Streit, Schreinerei in Bern, Gribi, Häfner & Co., Baugeschäft in Burgdorf, und Stuber & Co., Parquerie in Schüpfen; Gipserarbeiten an J. Taffelet, J. Nebel, G. Bieri und Widmer & Antoniotti, alle in Bern; die hölzernen Rolladen an Carl Hartmann, Rolladenfabrikant, Biel.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Gasmeister-Wohnhaus. Gipserarbeiten an A. Fink, Arbon; Glasarbeiten an Ch. Nebelhach, Unter-Goldach; Schreinerarbeiten an Kunzmann & Co., St. Gallen; Parquerarbeiten an J. Jenny, St. Gallen; Malerarbeiten an Al. Steiger, Rorschach; Tapizerarbeiten an J. Lämmlin in St. Gallen.

Die Schreiner- und Parquerarbeiten für den chirurgischen Pavillon beim Kantonsspital Schaffhausen an Ragaz-Leu, Guntert, Baumeister, und Walter-Boll, Schreinermeister, sämtliche in Schaffhausen, und Surbel, Schreinermeister in Unterhallau.

Hochbauten für die Stationsanlagen der Wynentalbahn. Die Stationen Gränichen und Teufenthal an Ad. Schaefer, Architekt, in Arau; Stationen Unterkulm, Oberkulm und Gontenschwil an Gebr. Gautchi in Reinach; Stationen Bezwil und Leimbach an J. Bär & Co., Menzniken.

Die Kunsteinarbeiten für das neue Pfarrhaus Schwanden an Kaspar Leuzinger, Baumeister, Glarus.

Errichtung eines Gussasphalthaltes auf der Terrasse im Regierungsgebäude Zug an Farre & Cie., Baugeschäft, Zürich, und Speck-Blum, Spengler, Zug.

Neubau der Konzerthalle Herisau. Bauleitung: Otto Schefer, Architekt, Herisau; Erd- und Maurerarbeit an Architekt Otto Schefer, Herisau; Zimmermannsarbeit an J. Nispeli, Baumeister, Gontenbad bei Appenzell.

Grand Hotel Brunnen. Die Lieferung von 6100 m² Zement-hohlbalken an die Siegmarthbalken-Fabrik Luzern A. G.

Schulhausbauwerke Bözingen. Erd-, Maurer- und Steinhäuserarbeiten an J. Habegger, Bözingen; Zimmerarbeiten an Gebr. Kuenzi in Bözingen; Dachdeckerarbeit an Chr. Hadorn in Biel; Spenglerarbeit an Franz Franconi, Bözingen.

Renovation des Kirchturms in Hergiswil (Unterv.) Spengler-, Maler- und Vergolderarbeiten an J. Schmid, Spenglermeister, Horw (Luzern).

Die Planierungsarbeiten für eine Straße von Innerthal-Schwyz in das Klöntal an Ingenieur Schmid in Mels.

Dürenbachverbauung Stein (Toggenburg). Die erste Abteilung an Gebr. Baumann & Stiefenhofen in Altendorf.

Kraft- und Lichtverteilung in Lenzburg. Die Aktiengesellschaft „Motor“ in Baden hat die Errichtung der primären und sekundären